

QVIS EST

Werktitel: QVIS EST

Untertitel: Für 1/6-tone Harmonium und Ensemble

KomponistIn: [Lang Klaus](#)

Entstehungsjahr: 2021

Dauer: 16m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik Mikrotonale Musik

Besetzung: Soloinstrument(e) Ensemble

Besetzungsdetails:

Solo: Harmonium (1)

Flöte (1), Klarinette (1), Saxophon (1), Trompete (1), Posaune (1), Violine (1), Viola (1), Violoncello (1), Kontrabass (1)

ad Harmonium 1/6-ton Harmonium

ad Flöte: auch Piccolo- und Bassflöte

ad Klarinette: auch Klarinette in Es und Bassklarinette

ad Saxophon: Sopran-, Tenor- und Baritonsaxophon

ad Trompete: mit cup mute

ad Posaune: Tenor- und Altposaune, mit cup mute

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Zeitvertrieb Wien-Berlin](#)

Beschreibung

"Qvis Est - Nagarjunas zwei Fragen

Dem großen indischen Philosophen Nagarjuna (2. Jhd.) erschien einst der Buddha selbst. Er sagte: „Nachdem Du so große Arbeit geleistet hast möchte ich Dir gerne zum Dank zwei Fragen beantworten.“ Daraufhin überlegte Nagarjuna, der diese einmalige Gelegenheit nicht verschwenden wollte, lange und stellte schließlich folgende zwei Fragen: „Was ist die beste Frage die ich stellen könnte und was ist die beste Antwort darauf?“ Der Buddha antwortete ihm: „Das war die beste Frage und das hier, ist die beste Antwort.“ Wir leben heute in einer Zeit in

der ganz viele scheinbar unlösbare Fragen und Probleme, die wir so nie erwartet hätten, unser Denken und Leben prägen. Auch wir fragen uns, was ist die wichtigste Frage in unserem Leben und wie verhält sich die Kunst und die Musik zu dieser Frage?"

Werkbeschreibung, ORF-Musikprotokoll, abgerufen am 04.05.2022 [

[https://musikprotokoll.orf.at/2021/werk/qvis-est\]](https://musikprotokoll.orf.at/2021/werk/qvis-est)

Auftrag: Ensemble for New Music Tallinn, gefördert durch die [Ernst von Siemens Musikstiftung](#)

Österreichische Erstaufführung

8. Oktober 2021 - MUMUTH – György-Ligeti-Saal

Veranstalter: [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#)

Mitwirkende: Ensemble for New Music Tallinn, Miroslav Beinhauer (Harmonium), Arash Yazdani (Dirigent)
